

**Zeitschrift:** Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz  
**Herausgeber:** Verein Schweizerdeutsch  
**Band:** 18 (2010)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Verussen isch chalt : Gedicht uf Schwyzertüütsch

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Warum ich schriibe

Ich schriibe  
wil ich öppis  
eso schön wett mache  
wie du bisch

Wänn ich bi diir bin  
möcht ich desäb Held sii  
won ich ha wele sii  
als sibejähriige Bueb  
en Sibesiech  
wo ales miech

wenn Heinz Wegmann sie nicht ausgewählt und übersetzt hätte: in die Sprache die wir hierzulande sprechen. «Hier zu Lande»: vergleiche ich sie mit Cohens Poems, so wirken diese allgemeiner, elementarer, zeit- und landloser als die zürichdeutschen. Wo die Mundart solche Ur-Bilder übernehmen will, kann sie papieren werden:

*de Siegesschrei vom schwarze Wasser – the victory cry of weeds and water.*

Andere Vorstellungen wiederum verdichten sich in der zürichdeutschen Fassung in eigener Weise:

*es hät mi gschuuderet; und laat öis zrug mit öisem äigene Plange.*

Schön, dass das Bändchen von 1983 nun in einer erweiterten neuen Auflage wieder greifbar ist!

Ruedi Schwarzenbach

## Verussen isch chalt

### Gedicht uf Schwyzertütsch

Uusgwählt und übersetzt vom  
**Heinz Wegmann**

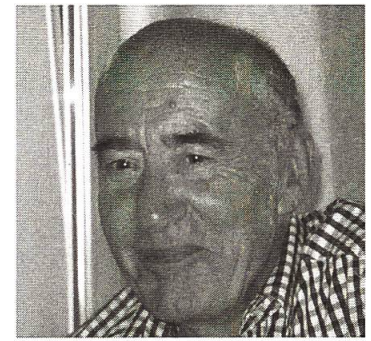


BILD: zvg

Der Übersetzer Heinz Wegmann ist Autor von Erzählungen, Kurzgeschichten, Gedichten, Hörspielen und Kindergeschichten.

### Snow is falling

Snow is falling.  
There is a nude in my room.  
She surveys the wine-coloured carpet.

She is eighteen.  
She has straight hair.  
She speaks no Montreal language.

She doesn't feel like sitting down.  
She shows no gooseflesh.  
We can hear the storm.

She is lighting a cigarette  
from the gas range.  
She holds back her long hair.

### She sings so nice

She sings so nice  
there's no desire in her voice  
She sings alone  
to tell us all  
that we have not been found.

### Verussen isch chalt

Verusse schneits.  
E nackti Frau isch i miim Zimmer.  
Sie lueget uf de Teppich abe  
wo d'Farb hät vo Wii.

Achtzähni isch sie.  
Langi graadi Haar hät sie.  
En andere Dialäkt redt sie.

Absitze wott sie nöd.  
Hühnerhuut hät sie nöd.  
Verusse hört mer de Schturm.

Jetzt zündt sie sich e Zigaretten aa  
a de Gasflamme.  
Mit bäidne Händ hebt sie iri lange  
Haar zrug.

### Sie singt eso schön

Sie singt eso schön  
in irer Schtimm isch e käis Verlange  
Sie singt eläi  
und laat öis zrug  
mit öisem äigene Plange